

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Bad Schönflie. — Bürgermeister Dr. Hein von Bad Schönflie ist zum Bürgermeister des Badeorts Wilt auf Föhr gewählt worden. In seiner neuen Stellung bekleidet er gleichzeitig das Amt eines Kurdirektors.

Dobrilug. — Ein größeres Schadenfeuer legte die bei Dobrilug gelegene „Vindener Mühle“ in Asche. Niedergebrannt sind: das Wohnhaus, die Mühlengebäude und die Urde. Da die Mühlengebäude nicht nur zum Mahlen des Getreides dienen, sondern auch ein Sägewerk enthielten, ist der Materialschaden ziemlich bedeutend. Die zerstörten Mobilien und Immobilien sind durch eine Versicherungssumme von etwa 25,000 M. bei der Landfeuer-Sozietät gedeckt.

Herzberg. — Verschwunden ist seit 8 Tagen das 17jährige Dienstmädchen Luise Hinz aus Eberswalde. **Finsterwalde.** — In der Nacht brach in der Parkstraße in Finsterwalde Feuer aus, dem beinahe vier Menschenleben zum Opfer gefallen wären. Die 35jährige Ehefrau des Cementwarenfabrikanten Smpred, die seit vielen Jahren an Herzschwäche, verbunden mit Anfällen, leidet, fiel mit der brennenden Küchenlampe auf dem Korridor um. Sie erwachte erst, als ihre Füße von den Flammen berührt wurden. Unter Aufbietung ihrer letzten Kräfte stürzte sie in die Schlafkammer, in der ihre drei Kinder im Alter von 10, 7 und 2 Jahren schliefen. Am Bett ihrer Kinder brach die Mutter zusammen. Der älteste Knabe war erwacht; er kletterte durchs Fenster und holte die Nachbarn zur Hilfe. Den fast übermenschlichen Anstrengungen gelang es, aus dem Rauch- und Feuermeer die Mutter mit ihren Kindern lebend herauszuholen.

Ostpreussen.

Rönigsberg. — Am 10. Juni erkrankte Geheimrath Dr. Sieber, der bekannte Königsberger Anatom, sein goldenes Doktorjubiläum. **Angerburg.** — Die Ostpreussische Landgesellschaft hat das Gut Langbrück im Kreis Angerburg von dem Gutsbesitzer Labesius in einer Größe von 392,28 Ha. zu Auftheilungszwecken angekauft.

Chdituhnen. — Das 125. Morgen große Grundstück des Besitzers Achsenbach in Deeben ist für den Preis von 48,000 Mark an den Besitzer Veroleit in Eustehmen verkauft worden.

Groß-Nisubden. — Die Ehefrau des Hirschbrachmann, in Groß-Nisubden hütete am Bergabhang das Vieh des Besitzers Weidner. Dabei glitt sie aus, stürzte den Abhang hinunter und brach das Bein, sodass sie nach Insterburg ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

Korschen. — Der Bahnarbeiter Th. Strigel von hier geriet mit dem Rangieren eines Güterzuges mit der Hand zwischen die Räder zweier Wagen, wobei ihm die Hand vollständig zerquetscht wurde.

Westpreussen.

Ebing. — Beim Segeln ist der 16jährige Lausbursche Sabowski, der bei der Firma Schichau thätig war, ertrunken.

Der von der Eisenbahn Ueberfahrene ist der Fabrikarbeiter Ernst Hoffstein, der in Ebing in den Schicksalsfamilien wohnt. Er hinterläßt eine Wittve mit drei unermöglichen Kindern.

Grauden. — Von Vierlingen entbunden wurde die Aufseherin Chermanski in Riegen. Die vier Kinder, zwei Jungen und zwei Mädchen, weisen einen guten Gesundheitszustand und normale Entwicklung auf, so daß man sie am Leben zu erhalten hofft.

Jastrow. — Ein gewaltiges Feuer wüthete in der Berliner Straße. Ausgebunden ist es in dem Hause des Tischlermeisters Thiede, dessen Wohnhaus vollständig eingestürzt wurde. Auch drei Nachbargebäude, die Wohnhäuser des Cigarrenhändlers Rapp, des Brunnenmeisters Warne und des Schlossermeisters Koch, wurden von den Flammen gänzlich zerstört.

Posen.

Posen. — Es verstarb hier die Oberin des hiesigen Diakonissenhauses Schwester Johanna Wade kurz vor Vollendung des 80. Lebensjahres. 40 Jahre hindurch hat Schwester Johanna Wade seit der Gründung des Hauses im Jahre 1865 das Amt einer Oberin verwaltet und hat in dieser langen Zeit den Aufschwung aus den kleinen Anfängen des Hauses auf der Fährte zum größten Posener Liebeswerke erlebt.

Wleschen. — Es ging über Wleschen und Umgebung ein schmerzliches Gemitter mit großen Regengüssen und theilweisem Hagel nieder. Ein Blüthstrauch traf das Schloß des Majoratbesizers v. Brant auf Wleschen und in wenigen Augenblicken fand das Gefamtsgebäude in Flammen.

Pommern.

Stettin. — Es brach in der Darr der Stettiner Delwerte in Zülchow ein großer Brand aus. Der gesammte rechte Flügel des Gebäudes wurde ein Raub der Flammen und große Vorräthe an Sojabohnen, für etwa 350,000 Mark, sind mitverbrannt. Der gesammte Schaden wird auf eine Million geschätzt.

Greifswald. — Beim unvorsichtigen Hantieren mit einem Spirituskocher verunglückte die Handelsfrau Dentele. Die Frau verbrannte bei lebendigem Leibe.

Schleswig-Holstein.

Altona. — In den Harsteinwerken Hoffstedt stürzte der polnische Arbeiter Kasimir Karfowski mit einer Leinwand einen Abhang hinunter. Er war auf der Stelle todt.

Die Kriminalpolizei hat einen gefährlichen Hochstapler unschädlich gemacht, den Kaufmann Julius Walter Strebelow, geboren am 29. Januar 1890 in Berlin.

Wormsiedt. — Der Schumacher Klaus Haberland hat sich auf dem Boden in seinem Hause kürzlich erhängt.

Sdelat. — Das Fest der diamantenen Hochzeit können am 13. August die Eheleute Klaus Meineri in Aherlat begehren.

Güldenstadt. — Das Fest der diamantenen Hochzeit konnten die Eheleute Privatier Reimer Othaus und Frau feiern. Sie feierten im Alter von 87 und 90 Jahren.

Schlesien.

Hirschberg. — Im Hohen wurde hinter der Fabrik „Weltende“ eine schon stark in Verwesung übergegangene Frauenleiche aufgefunden, in welcher die Person der unerblicklichen Emma Härtel von hier rekonstruiert wurde. Sie wurde bereits seit dem 14. Januar d. J. vermisst und dürfte den Selbstmord aus Schwermuth begangen haben. Auf dem Hausberg wurden bei der Anlage eines neuen Aufganges zum Kaisersturm Ringmauern von der früheren Burg freigelegt. Man fand auch ein Hüflein aus dem 14. Jahrhundert und zahlreiche Eberzähne.

Lauban. — An das hiesige tgl. Gymnasium ist der Lehrer Blüschke vom Realgymnasium zu Steglitz bei Berlin vom 1. Juli ab berufen worden.

Münsterberg. — Beim schönsten Sonnenschein fand die feierliche Einführung des neuen Seelförers der hiesigen evangelischen Gemeinde (Pastor Breitkopf), bisher in Anhalt Kr. Pleß, statt.

Tannhausen. — Dem früheren Gemeindevorsteher von Mittel-Tannhausen, Scholtisebesitzer Ernst Schulz, ist der Kronenorden 4. Klasse verliehen worden. Er hat das Gemeindevorstandamt 47 Jahre lang verwaltet.

Sachsen und Thürigen.

Magdeburg. — Wieder hat der Tod unter den führenden Großindustriellen unserer Stadt seine reiche Ernte gehalten. In der siebenten Frühstunde erlag der königl. preussische Kommerzienrath Dr. ing. h. c. Euben Polze einem Herzschlag.

Bückeburg. — Durch ein Feuer schwer heimgesucht wurde das Besitzthum des Kaufmanns Karl Eggarding in der Langenstraße. Das Gebäude einschließlich des Eggarding'schen Kauflokals mit vielen Waarenbeständen brannte fast vollständig aus.

Deffau. — Am 10. September d. J. feiert der verdienstvolle Leiter des anhaltischen Schulwesens Geh. Oberregierungsrath Professor Dr. m. m. m. sein 50. Dienstjubiläum.

Sangerhausen. — Die Stadtverordnetenversammlung wählte an Stelle des verstorbenen Stadtraths Krumbiegel den Buchdruckereibesitzer Wendt zum Stadtrath.

Wilmars. — In der Mittagsstunde wurde auf dem unteren Friedhof das vom ältesten Sohne des Verbliebenen entworfene Grabdenkmal Hans Hoffmanns enthüllt. Das gelungene Bronzerelief ist ein Meisterwerk des Charlottenburger Bildhauers Ernst Müller. Oskar Wulle erachte in bezüglichen Worten der Verdienste seines großen Vorgängers im Generalsekretariat der Deutschen Schiller-Stiftung.

Rheinland und Westfalen.

Rhein. — Am 1. Juni vollendete die Gesellschaft des Oberstleutnants Johann und Julius Kade in der Annoncen-Expedition Rudolf Woffe darüber ihre 25. Dienstjahre.

Andernach. — Der Wauer Reich Bierich, von hier wollte seinen Hund im Rhein baden und bog sich zu diesem Zweck auf ein oberhalb des Döhlwerts liegendes Aisch. Da der Hund sich weigerte, ins Wasser zu gehen, warf ihn A. gewaltsam hinein, rutschte dabei aus und ertrank im Rhein.

Wormen. — Der Rentner Karl Gadenberg hat der evangelisch-reformierten Gemeinde des Ortes, deren Kirchenverwalter er früher war, aus An-

laß seiner goldenen Hochzeit 10,000 Mark geschenkt.

Schwerte. — Durch einen bedauerlichen Unglücksfall wurde die Familie des Fabrikarbeiters Cramer vom nahen Buchholz in tiefe Trauer versetzt. Das zweijährige Töchterchen gerieth unter einen schweren Steinwagen, so daß ihm die Räder über den Kopf gingen. Das bedauernswürdige Geschöpf starb kurz darauf an den erlittenen Verletzungen.

Trier. — Die hiesige Strafkammer verurtheilte den Weinhändler Birzel aus Euren wegen Weinsälschung zu 6 Monaten Gefängnis und 1000 Mark Geldstrafe. W. hatte mit dem luxemburgischen Weinhändler Fiedler, der flüchtig ist, eine regelrechte Weinsälschung, in der aus Birnenwein und Chemikalien Rothwein hergestellt wurde.

Hannover und Braunschweig.

Göttingen. — Zum Gedächtniß an Abraham Gottlieb Kästner, dem Mathematiker und Saitenist, der von 1756 bis 1800 im Hause Nikolaistraße No. 25 wohnte, ist am Wohnhause eine Marmortafel angebracht worden.

Helmstedt. — Auf der Chauffee Helmsedt-Emmerstedt fuhr eine Dampfmaschine entlang, hinter sich einen Wagen und den sog. „Aufreißer“ führend. Das 5½ Jahre alte Töchterchen des Heizers Friedrich Kroll kletterte unbedenkt auf den Aufreißer und wurde überfahren. An den inneren Verletzungen ist das Kind gestorben.

Walsdorf. — Hier brach in der Tauwerkfabrik von Ahlers ein Feuer aus, das Wohnhaus und sämtliche Arbeitsräume zerstörte. Das Feuer theilte sich dem benachbarten Friedhof mit, auf dem die Holzreuze und das ausgebröckelte Gras, sowie die Bäume in Brand gerieten.

Wilhelmsburg. — Im 77. Lebensjahre starb hier der bei der Bevölkerung Wilhelmsburgs allgemein bekannte und geschätzte Lehrer a. D. D. C. Friedrich Schulz. Er hatte lange Jahre an der Schule in Georgswerder gewirkt.

Mecklenburg.

Schwerin. — Der bei der hiesigen Firma Gebr. Reinhold beschäftigte Tischlergeselle Wilhelm Böhl aus Wismar konnte den Tag feiern, an dem er vor 40 Jahren dort in Arbeit ging.

Höbel. — Die Büdnerei von Fr. Garnach in Rehov ging durch Kauf in den Besitz von Ferd. Dahme über. Der Kaufpreis beträgt 19,000 Mk.

Bessen-Darmstadt.

Dortelweil. — Es erhängte sich der weithin bekannte Gastwirth zum Schützenhof, Wömel. Das Motiv ist in unheilbarer Krankheit zu suchen.

Kohrbach. — Lebensgefährlich verletzt wurde der 4½jährige Wilhelm Michels von hier durch einen mit einem Jahre älteren Knaben, da beide mit einem Geseß spielen, das geladen war und plötzlich losging.

Vierneim. — Aufsehen erregt hier die plötzliche Verhaftung des in geordneten Verhältnissen lebenden Landwirthes G. Bauer wegen Verbothes der Brandstiftung.

Zogenbach. — Wie wir hören, wird Herr Pfarrer Stromberger, der seitens Verban des evangelischen Dekanats Gefach, demnächst in den Ruhestand treten.

Hessen-Nassau.

Kassel. — Elektrischfabrikant Guise erlitt in der elektrischen Bahn einen Schlaganfall, an dessen Folgen er, nachdem er in seine Wohnung überführt war, gestorben ist.

Altenhof. — Der Fuhrmann Chr. Müller aus dem benachbarten Aßbach wurde an der Sorbischen Sägemühle hier von der Spitze eines langen Stammes betriert getroffen, daß er einen Weinbruch erlitt.

Altenbeken. — Der Gutbesitzer Abel im nahen Walbert ist beim Eingreifen in die Speichen eines Vorderrades, um den Zugbügel nachzugeben, niedergebürzt. Dabei wurde er überfahren und starb kurze Zeit darauf.

Schwerte. — Im Kreise Schwerte wurden im vorigen Jahre 317 Stück Sperlinge eingefangen und an die Bürgermeister der betr. Orte abgeliefert. Es wurden dafür 31,08 Mark Jagdpremien bezahlt.

Sachsen.

Dresden. — Die hier in bescheidenen Verhältnissen lebende, Diplombiswälderin Frau Dorothea seit Jahren für die Dresdener Zigarenfabrik „Delta“ arbeitende Karolinenarbeiterin Frau Ernestine Obermann zu ihrem 72. Geburtstag das 50jährige Jubiläum als Kartonnarbeiterin feiern.

Wormen. — Der Schulamtsverwalter Gustav Mauerberger beinaht mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit.

Aue. — Kürzlich wurde hier der 60 Jahre alte Holzschuhmacher Dörren-Fischer von einem Automobil überfahren und getödtet.

Bärenwalde. — Hier brannte die Wirtshausfabrik von Ernst Mittel, bestehend aus Wohnhaus, Fabrikgebäude, Seitengebäude und Kesselhaus, mit 36 Maschinen vollständig nieder.

Choren. — Das Martel'sche Ehepaar beging die goldene Hochzeit. Döhl'schen. — Beim Spielen an der Weiser'schen 7jährige Tochter des Ruiters'schen Tegel in den Mühlengraben der Friedrich-August-Mühle und ertrank.

Bayern.

München. — Von einem Wilderer angefahren wurde der Revierjäger Schubert auf der Jagd der Münchener Rechtsanwältin Stahlmann und Dr. Rizzi in der Nähe von Pfaffenhofen.

In seiner Wohnung an der Georgstraße wurde der 21jährige Student der Technischen Hochschule Peter Stoffanoff aus Sofia todt aufgefunden. Der junge Mann hatte sich einen Schuß in die Schläfe beigebracht.

Augsburg. — Der 61jährige Privatier und frühere Eisenbahnschlosser Heinrich Höfke brachte sich mit einer Holzart 20 klaffende Wunden am Kopfe bei, so daß der Schädel an manchen Stellen förmlich gespalten war.

Bamberg. — Der Gesangsvereiner „Liederkreis“ bereite seinem früheren Dirigenten Hauptlehrer Dransnik, der den Verein nahezu 30 Jahre als Dirigent leitete und vor kurzem aus Gesundheitsrücksichten sein Amt niederlegte, einen Ehrenabend.

Das Töchterchen des Zimmermanns Eichenberg in Bamberg wurde beim Spielen von einem Knaben mit einem Stock derart in das Auge gestochen, daß dieses verloren ist.

Etting. — Hier beging Stadtpfarrer Joseph Landes von Kaufbeuren seinen 70. Geburtstag. Landes hat den Feldzug gegen Frankreich als Militärgesellschaft mitgemacht.

Rheinpfalz.

Braunig. — Der 25 Jahre alte Lagger Franz Xaver Rosenberger aus Brauning wird beschuldigt, mit noch drei bereits abgeurtheilten Mitarbeitern in dem Magazin der Expeditionssfirma Fischers Nachfolger in Mannheim einen Ballen Felle geschnitten und daraus drei Felle entwendet zu haben. Wegen Diebstahls wurde der Angeklagte zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt, abzüglich 40 Tagen Untersuchungshaft.

Glücksbach. — Lehrer Hollinger, der seit 49 Jahren in hiesiger Gemeinde wirkte, trat am 1. Mai in den Ruhestand. Seit 120 Jahren waren hier nur drei Lehrkräfte thätig.

Landau. — Frau Lina Hornbach, Inhaberin eines Dachbedungs- und Bleibeleiter-Geschäfts hier, unterzog sich in der tgl. Kreisoberrealschule in Kaiserslautern einem Bleibeleiterturse. Sie hat bei der Prüfung im Theoretischen wie im Praktischen die nöthigen Fachkenntnisse bewiesen und führt als erste Dame den Titel „Staatlich geprüfte Bleibeleitertesterin“.

Elsass-Lotrungen.

Strasbourg. — Die Berichte über die schweren Unwetter, Gewitter und Hagelschauer im nördlichen Theile unseres Landes mehrten sich noch. In Hollingen im Ranton Bollen wurde der 27jährige Arbeiter Bebe auf der Heimfahrt vom Felde vom Blitze erschlagen. Die Schüsse an den Füßen waren ihm dabei zerissen worden. Bebe kam der Holzhauser Schwaller von Hub im Ranton Pfalzberg weg, der unter einer vielden Tanne Schutz gesucht hatte. Er wurde nur belüßt.

Ein französischer Schiffsführer, Hubel, der mit Bewilligung des französischen Marineministeriums sich zum Besuch von Verwandten nach Elsass-Lothringen begeben hatte, ist von der deutschen Regierung, da er die Bewilligung zum Aufenthalt nicht eingeholt hatte, aus Elsass-Lothringen ausgewiesen worden.

Württemberg.

Amittel. — In Oberriet ist das Wohnhaus des Bauern Benedikt Peter mit angebauter Scheuer und Stallung bis auf den Grund niedergebrennt.

Badnang. — Am Turntag hat der verheiratete, 48 Jahre alte Rastattergeometer Ernst Dreible von hier erst die 21jährige Tochter Vertha des Restaurateurs Amman und sich selbst erschossen.

Waldronn. — Der 21 Jahre alte Sohn des Friedrich Gumann in der Parzelle Döhlen geriet unter die Räder seines Wagens und wurde todtgedrückt.

Hollingen. — Der Bauer Joseph Reiblinger von hier wurde von einem auf der Landstraße überfahrenen Auto erfaßt und ihm der linke Arm total abgerissen.

Ellwangen. — In der Nacht ist in Untertausen, Gde. Rosenberg, die Scheuer und das Oekonomiegebäude des Bauern Mad abgebrannt.

Feuerbach. — Die Wittve Köhner, die von einem Hunde gebissen worden war, ist an Blutvergiftung gestorben.

Gaildorf. — Es wurde von einem Schärer in den Großhaldorfer Steinbrüchen ein Mann todt aufgefunden. Die Nachforschungen haben ergeben, daß der Todte der geisteskranke 40 Jahre alte Heinrich Sturm von Mainhardt ist.

Baden.

Karlsruhe. — Großherzogin Luise hat der seit 44 Jahren im Geschäft der Firma Model hier als Näherin beschäftigten Luise Kohl das silbervergoldete allgemeine Ehrenkreuz verliehen.

Affinstadt. — Als die Frau des hiesigen Schuhmachers J. P. Ansmann nach Hause kam, fand sie ihren 69 Jahre alten Mann todt auf dem Boden des Fensters hinausgeworfen, worauf sie selbst hinaussprang. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende bereitet.

Altheim. — Das bei Gailhof niedergebrennte Hofgut des Landwirths Bogler wurde von einer 14-jährigen Dienstmagd angezündet.

Bonnorf. — Bei Uebungen brannte das Oekonomiegelände von Frz. Homburger bis auf den Grund nieder.

Gailhöfe. — In dem am Wohnhause des Hofgutsbesizers Bogler angebauten Schopf war ein Brand ausgebrochen. Das Feuer verbreitete sich sehr rasch und ätzerte nicht nur den Schopf, sondern auch das Wohnhaus bis auf das untere Stockwerk ein.

Kammbach. — Hier starb die 22 Jahre alte Tochter des Landwirthes Fehrenbacher an Blutvergiftung.

Kehl. — Am 28. Mai beging Generalmajor J. D. von Spanten in Berlin die seltene Feiertage seines 60-jährigen Militärdienstjubiläums.

Freie Städte.

Lübeck. — Der Großkaufmann Heinrich Ludwig Behnde ist im Alter von 55 Jahren gestorben.

Luxemburg.

Esch a. d. Alz. — An der Baustelle der Adolf Emil-Hütte verunglückte der 13jährige Laubfischer Franz Fühhöpfer. Als er Sand von den Gelsen entfernen wollte, wurde sein linkes Bein von herankrollenden Minettwagen erfaßt und stark gequetscht.

Oesterreich-Ungarn.

Budweis. — Der Herausgeber der „Nihoceste Listy“, der Buchdruckereibesitzer Vrblin, stürzte sich in einem Anfälle von Geistesgestörtheit bei Vorbereitungen in die Wolbau, wurde jedoch noch lebend aus den Fluthen gezogen.

Budapest. — Auf tragische Weise ist der Generaldirektor der hiesigen Walzmühle, Ignaz Kolisch, ums Leben gekommen. Der alte Herr nahm in seiner Wohnung ein Bad. Plötzlich wurde er von einem Unwohlsein befallen und starb wenige Minuten später.

Vor zwei Wochen vergiftete sich die Medizinerin Kamilla Kubo. Das junge Mädchen lebte in dem Wahn, es passe nicht in diese Welt, und wurde deshalb zur Selbstmörderin. Die Mutter, die mit der einzigen Tochter zusammenlebte, nahm sich ihren Tod so zu Herzen, daß sie ebenfalls Selbstmord beging.

Graz. — Hier hat sich der 22jährige Schauspieler Karl v. Jagemann durch einen Schuß ins Herz getödtet. Ursache des Selbstmordes ist nervöse Ueberreizung.

Schl. — Wie aus hohen kirchlichen Kreisen verlautet, ist für die seit dem März erfolgten Ableben des Prälaten Franz Weinmann vakante Dekanats- und Pfarrstelle in Bad-Nischl Dr. theol. Franz Fellingner aus-

ersehen. Dr. Fellingner ist derzeit Theologieprofessor in Linz.

Vemberg. — Hier wurde gegen die Mutter des wegen Ermordung der Schauspielerin Ginstka zum Tode verurtheilten Studenten Leiwid die Untersuchung wegen entfernter Mithschuld eingeleitet.

Schweiz.

Altendorf. — Der Landrath wählte zum Präsidenten Hermann Gehrig (Waffen), zum Vizepräsidenten Gnos (Brisen) und zu Stimmzählern Kurzer (Hospenthal) und Walter (Schattdorf).

Vasel. — Das Strafgericht Vasselstadt verurtheilte den früheren Vizedirektor der Schweiz, Kreditanstalt, Filiale Vassel, Otto Wette wegen Betrugs, Fälschung von Privatstempeln und Unterdrückung von Urkunden zu fünfzehn Monaten Gefängnis.

An der Feldbergstraße hatte eine Frau Ming in einem Anfall von Geistesstörung ihr 2½-jähriges Knäbchen zum Fenster hinausgeworfen, worauf sie selbst hinaussprang. Das Kind war auf der Stelle todt, die Frau wurde schwer verletzt ins Krankenhaus verbracht.

Brieg. — Es wurde in einem Graben beim Dorfe Gamsen bei Brieg die Leiche einer 22-jährigen Frau Namens Schinner aufgefunden. Alle Umstände deuten auf Mord.

Chur. — Auf seinem Schloße Wartensee bei Rofschach starb im Alter von 74 Jahren der Bildner Friedrich v. Blatner, bekannt durch seine wohlthätigen Stiftungen.

Chinesische Vaterlandsliebe.

Shanghai, Mitte Mai. Wer noch daran zweifeln wollte, daß bei den Chinesen die Vaterlandsliebe, die ihnen bis vor gar nicht langer Zeit rundweg abgesprochen wurde, jetzt wirklich erwacht ist, der hätte kürzlich an einem Sonntag Nachmittag dabei sein müssen, als in einem hiesigen neuen Theater ein Stück gegeben wurde, das betitelt war: „Wie ein Patriot sein Vaterland liebt!“ Der Patriot der Vorstellung war für die Masse des neu errichteten Nationalen Freiwilligenkorps bestimmt. Das Theater war bis auf den letzten Platz besetzt. Schon der Verkauf der Einlaßkarten zu dieser Vorstellung brachte mehr als 4000 Mark ein, aber noch weit mehr kam dadurch zusammen, daß die stark enthusiastischen Zuschauer bei einer Szene, wo ein patriotischer Held sich für sein geliebtes Land opfert, aus lauter Begeisterung Gold- und Silberstücke, Edelsteine, sowie Schmuckstücke mancherlei Art auf die Bühne warfen. Man sah Frauen das Theater verlassen, denen die Augen von den vergossenen Thränen der Rührung geschwollen waren. Ungeduldet die zahlreichen Werthgegenstände waren allein an Geld im ganzen etwa 9000 Mark eingenommen. Diese Ausbrüche des chinesischen Patriotismus sind nur allzu oft von unvernünftigem Fremdenhaß begleitet. Wenn es in dem erwähnten Falle anders gewesen zu sein scheint, und wenn wenigstens die sonst beliebte Hervorhebung der Abneigung gegen die Ausländer fehlte, so ist das entschieden ein Fortschritt. Doch freudiger ist es jedoch zu begrüßen, daß die chinesische Presse endlich einzusehen beginnt, wie viel besser es für das Land der Mitte ist, wenn dessen Bewohner sich bei ihren Reformversuchen der Beispiele solcher Nationen, die den Chinesen freundlich gesinnt sind, bedienen. Die in Hongkong erscheinende „South China Morning Post“, eine chinesische Zeitung in englischer Sprache, spricht dies unumwunden aus. „Die Zeit rückt schnell herbei“, meint das Blatt, „wo das Welt und das Parlament in China selbst nach dem Westen sehen und die Gesetze bestimmen müssen. Wenn dabei die freundschaftliche Hilfe anderer Mächte zu erlangen wäre, so würde die China sicherlich dankbar sein, statt wie jetzt jedem ernstlichen Fortschritt im Wege zu stehen.“



„Ich sage dir, wenn einer die sagt, 'Die Arbeit ist süß', so ist es die Arbeit, die man nicht liebt, es ist ein Arbeitsspruch, der sich die Arbeit abschleppen und die andere sein will.“